



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

411 (7.9.1925) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223467)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. R.-M. 2.50 ohne Zustellung. Bei wöchentlichem Postbestellungswechsel monatlich R.-M. 1.75. **Verlagsdirektor:** Dr. h. c. h. K. H. ... **Redaktionsadresse:** ...

Anzeigenpreise nach Tarif, der Veranschlagung pro einpaltiger Zeile für allgemeine Anzeigen 0.40 R.-M. ...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Heute Vollerversammlung in Genf

Painlevé hält die Eröffnungsrede

— Genf, 6. Sept. (Drahtbericht unseres dorthin entsandten Berichters.) Die Vorbereitungen für die am Montag um 11 Uhr beginnende Vollerversammlung des Völkerbundes nehmen heute alle Delegierten in Beschlag. Painlevés morgige Rede ist bereits in 3000 Exemplaren vervielfältigt worden. Der französische Ministerpräsident wird die Sitzung mit einer großen Rede eröffnen, in der er die Arbeiten des Bundes seit September des Vorjahres schildern und das Genfer Protokoll als unvergängliches Werk rühmend wird. Painlevés Rede wird die Grundlinien der Völkerbündnispolitik darlegen. In der morgigen Sitzung erfolgt dann die Wahl des Präsidenten der Tagung. Der kanadische Senator Dandurand ist für den Posten ausersehen.

Keine Einladung an Stressemann

— Genf, 6. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) Wie ich von zuverlässiger Seite erfahre, ist die bereits erwähnte Verhandlung der alliierten Minister, an Stressemann eine Einladung zu schicken, nicht in der Form erfolgt, wie gerüchtweise verlautete. Es wurde von italienischer Seite auf das Wunschwerte einer baldigen Konferenz mit Stressemann hingewiesen. Dagegen machten Briand und Painlevé die Bemerkung, daß die Initiative zu einer solchen Konferenz mit Stressemann entsprechend dem Rotenaustausch von der deutschen Regierung ausgehen müsse. Infolgedessen beschränkten sich die Minister darauf, über den Ort und eventuell das Datum der Konferenz unverbindliche Auseinandersetzungen zu führen. Einerseits wurde davon gesprochen, daß die Konferenz wohl in der Nähe von Genf stattfinden müsse, um das gesamte Aktenmaterial des Völkerbundes jederzeit rasch zur Hand zu haben; andererseits wurde aber dem Wunsche eines italienischen Vertreters beigepflichtet, der zur Geltung brachte, daß Mussolini gerne an der Konferenz persönlich teilnehmen wolle, weshalb es besser wäre, die Zusammenkunft auf italienischem Boden stattfinden zu lassen. Es ist jedoch, wie bereits betont, keine Rede davon, daß die Konferenz in allernächster Zeit stattfinden werde und daß Stressemann eingeladen werden wird. Die Absicht der alliierten Minister ist, vorläufig bis zum 2. Oktober hier zu bleiben.



Belaja (Lit.) · de Léon (Span.) · Briand (Frz.) · Chamberlain (Eng.)

Die Vollerversammlung wird bis zum 26. September dauern. Sodann beginnen wieder die Verhandlungen des Rates und zwar steht am 2. Oktober die Mussolifrage neuerdings zur Verhandlung.

Als Abschluß dieser Konferenz werden Briand und Chamberlain nach Paris bezw. nach London zurückzukehren. Inzwischen dürften die diplomatischen Vorbereitungen soweit gediehen sein, daß eine Konferenz für Mitte Oktober als sehr wahrscheinlich anzusehen ist. Man erwartet jetzt und in der allernächsten Zeit eine starke diplomatische Tätigkeit in Berlin, um von dieser Seite aus das Terrain für die Mitte Oktober stattfindende Konferenz vorzubereiten. Aus englischen Delegationskreisen wird noch mitgeteilt, daß Chamberlain mit dem in Kirles-bains weilenden englischen Premierminister Baldwin in ständigem Gedankenaustausch steht und sich vielleicht Mitte des Monats für zwei Tage nach Kirlesbains begeben wird, um über die wichtigsten Punkte des Sicherheitspaktes sich mit ihm auszusprechen.

Dandurand ist in Kanada Gouverneur mehrerer bedeutender Provinzen und spielt in dortigen Finanz- und Wirtschaftskreisen eine bedeutende Rolle. Seine Freundschaft für Frankreich hat Dandurand in zahlreichen Schriften Ausdruck gegeben, darunter in einem Buch über die Zeit des Sonnenkönigs. Der Senator beabsichtigt sich kürzlich auf einer Reise in Mittel- und Osturopa. In französischen Kreisen wird die Wahl Dandurands zum Präsidenten der Tagung als ein nationaler Erfolg angesehen. Als besondere Genosin wird ferner das Erscheinen des Polen Väterewski, der sich gegenwärtig in der englischen und französischen Delegation aktiv beteiligt und der Witwe des Präsidenten Wilson in der morgigen Sitzung angekündigt. Wahrscheinlich werden beide von Painlevé begrüßt werden. Schließlich soll sich Sven Hedin auf dem Flug nach Genf befinden, um morgen der Sitzung beizuwohnen.

Deutsche Beschwerden gegen Polen

— Genf, 6. Septbr. (Von unserem eigenen Vertreter.) Die deutschen Botschaften in Polen haben bei dem Generalsekretariat des Völkerbundes schwere Anklagen gegen Polen vorgebracht und dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß auf der heutigen Tagung des Völkerbundesrates gegen diese polnischen Maßnahmen Stellung genommen werde.

Die Saarbeamten an den Völkerbund

— Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund. Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund. Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund.

Denkschrift

Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund. Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund. Die Beamten des Saargebietes an den Völkerbund.

Am 26. Februar 1920 hat die vom hohen Rat des Völkerbundes ernannte Regierungskommission ihr Amt im Saargebiet angetreten u. am 16. März 1920 den übernommenen deutschen Beamten durch eine in ihrem Amtsblatt veröffentlichte Verfügung versprochen, daß diese Beamten keinesfalls niedrigerer Gehaltsstufe bekommen sollten, als die deutschen Beamten, die außerhalb des Saargebietes entsprechende Stellen bekleiden. Ferner hat die Regierungskommission im Einklang damit im Beamtenstatut vom 29. Juli 1920 die Beamten zugesichert, daß sie zu keiner Zeit schlechter gestellt sein sollten als die im Reich in entsprechenden Stellen befindlichen Beamten; und zwar ist durch Artikel 7 die ideale und durch Artikel 31 die materielle Gleichstellung garantiert.

Seitdem im Deutschen Reich die Währung stabilisiert ist, bleiben die Verhältnisse im Saargebiet den deutschen Beamten ungünstiger als im Reich. Infolgedessen haben die Beamten des Saargebietes sich an die Regierungskommission gewandt und um Beseitigung der Ungleichbehandlung gebittet. Diese Forderung ist von der Regierungskommission in vollem Umfang als gerechtfertigt anerkannt worden. Dieser Gerichtshof kam am Ende der Urteilsgründe zu folgendem Ergebnis:

Nach diesen Ausführungen besteht ein Pflichten der Regierungskommission und zwar eine durch das Gesetz begründete Pflicht, die Gehälter der übernommenen Beamten denen des Reiches bezw. der Länder gleichzustellen.

Trotz dieses, nicht nur eine moralische, sondern ein rechtliche Verpflichtung der Regierungskommission fakturierenden Urteils, ist die Regierungskommission bei der im Anschluß an die Entscheidung des Reichstribunals vorgenommenen Neuregelung der Beamtengehälter wiederum weit hinter den zur Zeit geltenden deutschen Gehältern zurückgeblieben.

Bei Zurumbekämpfung eines Kurses von fünf Franken (französischer Rechnung) für eine Reichsmark beläuft sich für eine Familie mit zwei Kindern die jährliche Gehaltsdifferenz zu Ungunsten der deutschen Beamten des Saargebietes zur Zeit wie folgt:

In Gruppe 1 auf 730 RM., Gruppe 2 auf 927 RM., Gruppe 3 auf 972 RM., Gruppe 4 auf 997 RM., Gruppe 5 auf 1072 RM., Gruppe 6 auf 1438 RM., Gruppe 7 auf 1047 RM., Gruppe 8 auf 1449 RM., Gruppe 9 auf 1870 RM., Gruppe 10 auf 1325 RM., Gruppe 11 auf 2006 RM., Gruppe 12 auf 1552 RM., Gruppe 13 auf 2228 RM., Gruppe 14 auf 1899 RM., Gruppe 15 auf 2327 RM.

Gruppe 16 auf 2018 RM., Gruppe 17 auf 1785 RM., Gruppe 18 auf 3424 Reichsmark.

Das weniger beträgt also durchschnittl. rund 27,1 Prozent gegenüber den im Deutschen Reich gezahlten Beamtengehältern. Ganz besonders sichtbar ist es in den unteren Besoldungsgruppen, weil die Regierungskommission die sozialen Bestandteile der Besoldung in keiner Weise den deutschen Gehältern angeglichen hat, obwohl sie einen festen Bestandteil der deutschen Besoldungs-Gesetzgebung bilden.

Die Regierungskommission hat erklärt, daß die bei der letzten Gehaltsregelung von ihr bewilligten Sätze endgültig seien, und auch eine spätere Eingabe unterm 7. August 1925 ablehnend beantwortet, welche darauf abzielte, der unerträglichen Not durch eine Neuregelung der Bezüge Rechnung zu tragen.

Daneben bestehen in der Eingruppierung der Beamten selbst seit Jahren Härten, die zu beheben die Regierungskommission ebenfalls abgelehnt hat.

Zur Beseitigung dieser Härten hätte die Beamtenchaft zunächst die Regierungskommission gebeten, die Eingruppierung in die 13 saarländischen Besoldungsgruppen im gleichen Verhältnis vorzunehmen, wie sich die deutschen Beamten auf die 13 Besoldungsgruppen verteilen. Ueber diesen Antrag ließ die Regierungskommission nicht mit sich verhandeln.

Sodann hat die Beamtenchaft den Wunsch nach Wiedereinführung der 13gruppigen Besoldungsordnung und Anerkennung der deutschen Besoldungsgruppen vertreten. Auch dieser Antrag wurde abgelehnt.

Die deutschen Beamten des Saargebietes bitten daher den hohen Rat des Völkerbundes ehereitlich,

die Regierungskommission des Saargebietes zu veranlassen, die von ihr geschuldeten und im Urteil des obersten Gerichtshofes in Saarlouis ihr als rechtliche Verpflichtung auferlegte Gleichstellung der in ihren Dienst beurlaubten deutschen Beamten mit den übrigen deutschen Beamten sowohl materiell wie ideell vorzunehmen.

Saarbrücken, den 25. August 1925.

Beamtenbund des Saargebietes, Verband der Bürgervereine und Beamten des Saargebietes, Bund der technischen Angestellten und Beamten des Saargebietes; Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (E. B.)

Sozialdemokratische Reichsbanneragitration im Saargebiet

— Saarbrücken, 6. Sept. (Privattelegramm.) Die sozialdemokratische Partei des Saargebietes fordert die Zentrumspartei und die Demokraten zur gemeinsamen Gründung eines saarländischen Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold auf. Das Zentrumshauptblatt, die „Saarbrücker Landeszeitung“, bezeichnet diese Aufforderung ganz energisch als „unklug und politisch unerwünscht“. Das einzige politische Ziel der Saar beste die reifliche Erhaltung des Saargebietes beim deutschen Vaterlande.

Südwestdeutsche Zentrumstagung

Die Zentrumspartei Ludwigschafen a. Rh. hatte auf den gestrigen Sonntag ihre Parteifreunde und Anhänger zu einer Südwestdeutschen Zentrumstagung in der großen Festhalle der Südwestdeutschen Gartenbau-Ausstellung in Ludwigschafen eingeladen, zu der zahlreiche Vertreter der ganzen Pfalz, Badens, Hessens und des Saargebietes erschienen waren.

Den Auftakt zu der Tagung bildete im Stadt-Gesellschaftshaus ein Begrüßungsabend des Wanderversandes Ludwigschafen, der mit einer Wimpelweihe verbunden war. Nach einem von Reichstagsabg. Hofmann-Ludwigschafen gehaltenen Prolog begrüßte Dr. Jang die Erschienenen und ließ besonders herzlich willkommen die Abgeordneten Hofmann-Ludwigschafen, Dillingen-Ludwigschafen, Frau Reichstagsabg. Teusch-Köln, Reichstagsabg. Esser-Eustirchen, Landtagsabg. Andre-Stuttgart, die Vertreter des Mannheimer Zentrums Dr. Schindler, den Generalsekretär der Rheinischen Zentrumspartei Dr. Hamacher, den Präsidenten des saarländischen Landesrats Schauer und Bürgermeister Dr. Eiden-Deidesheim.

Reichstagsabg. Hofmann-Ludwigschafen hielt die Festrede, in der er den stets wachsenden Einfluß der Zentrumspartei schätzte und das Jungzentrum ermahnte, an dem Aufstieg der Partei weiter zu arbeiten. Darnach erfolgte die Weihe des Wimpels. Die Vorträge waren durch musikalische Vorträge des Wanderversandes ordentlich unter der vorzüglichen Stabführung seines Dirigenten Schweikert-Oppau umrahmt.

Ein Festgottesdienst in der Halle der „Elsa“ früh morgens 9 Uhr leitete den Sonntag ein. Der Vorsitzende des vorbereitenden Ortsausschusses Heller-Ludwigschafen eröffnete die Tagung und erteilte zunächst der Frau Abg. Teusch-Köln das Wort, die am Abend in Münster erscheinen mußte. Die christliche Familie, so führte sie aus, das ist der Schrein, den wir glimmern müssen. Die christliche Familie ist der Herd aus dem emporsteigender Frieden und Verführung im Vaterlande. Deshalb ist die Zentrumspartei eingestellt auf den Einbau der christlichen Familie in das öffentliche Leben. Der erste Vorsitzende der Pfälzischen Zentrumspartei Dr. Eiden-Deidesheim sagte

die Aufgabe der Tagung

wie folgt zusammen: Sie soll einmal der Aufklärung dienen über die Arbeiten der gesetzgebenden Körperschaften im Laufe der letzten Monate, die Tagung solle auch neue Begeisterung in die Reihen des Zentrums hineintragen. Seine Ausführungen gipfelten in dem Wunsche, daß die Tagung eine solche des Friedens sein möge und der Versöhnung aller Stämme.

Abg. Rektor Martin überbrachte dann die Grüße der saarländischen Zentrumspartei und Landesratsfraktion. Die Saarbewohner haben keinen heftigeren Wunsch als den, zurückzuführen zum deutschen Vaterlande. Sie werde nicht ruhen, bis die Vereinigung wieder erfolgt sei.

Reichstagsabg. Knoll sprach als Vertreter des hessischen Zentrums. In kirchlicher Beziehung stabe Hellen mit der Pfalz in enger Verbundenheit; aber auch in politischer Beziehung hätten gerade die Wälder Hessens und der Pfalz in der letzten Zeit gezeigt, daß sie treu und eng zusammenstünden. Immer habe sich herausgestellt, daß Pfälzer und Hessen treue Anhänger des deutschen Vaterlandes gewesen seien.

Rechtsanwalt Dr. Schindler überbrachte die Glückwünsche der Pfälzischen Zentrumspartei, des Prälaten Dr. Schöfer und der Mannheimer Anhänger der Zentrumspartei. Er wünschte, daß aus dieser Tagung die Richtlinien hervorgingen, um gekämpft gegen alle Gegner kämpfen zu können.

Die Glückwünsche des niederrheinischen Zentrums brachte Generalsekretär Dr. Hamacher-Köln zum Ausdruck. Ein Befehnis zum Vaterland führt uns heute zusammen, ein Befehnis zum Christentum, zum Wiederaufbau unseres Vaterlandes und zum Frieden Europas. Wir am Niederrhein fühlen uns mit Ihnen verbunden durch eine tausendjährige Geschichte, durch die Lebens- und Kämpfenjahre. Wir wollen das neue deutsche Vaterland so aufbauen auf dem Fundament der christlichen deutschen Kultur in dem Bewußtsein, daß die Rettung des Vaterlandes bei uns liegt, den Vertretern des christlichen Staatstums.

Weitere Begrüßungsworte sprach der badenische Landtagsabg. Dillingen-Ludwigschafen. Wir haben heute Gelegenheit, meinte er, zu beweisen, daß wir geschlossen in der Zentrumspartei vereinigt sind.

Den Reigen der Begrüßungsansprachen beendete der dritte Bürgermeister Ludwigschafens Scheufele, der der Tagung namens der Stadterwaltung besten Erfolg wünschte.

Den ersten Vortrag hielt Abg. Andre-Stuttgart über das Thema „Zentrumspolitik und Sozialpolitik“. Ueberall, so führte er aus, werden Stimmen laut für den Abbau der sozialen Arbeitsgesetzgebung in Deutschland. Wenn unsere Industrie Tausende und Abertausende von Arbeitern zusammenführt, dann hat sie auch die Pflicht, sie in Zeiten der Not zu unterstützen und zu unterhalten. Wir betrachten die Sozialpolitik als eine Pflicht, die den Frieden verbürgt. Ohne eine opferbereite Arbeiterschaft gibt es keinen deutschen Wiederaufbau. Ohne Sozialpolitik für die wir im Zentrum eintreten, wäre es nicht möglich gewesen, die Jahre des Krieges durchzuhalten. Er würdigte dann in großen Zügen die Arbeit des Zentrums auf dem Gebiete der Sozialpolitik, besonders auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes und der Erwerbslosoversicherung; das Zentrum erteile ein für den Ausbau der Arbeitsgerichtsbarkeit, es beschäufige sich unter grundsätzlicher Anerkennung des Achtstundentages mit der Arbeitszeit und der Lohnpolitik. Seine Ausführungen lösten starken Beifall aus. Darauf wurde in die Mittagspause eingetreten.

Als der Vorigende am Nachmittag die Tagung wiederum eröffnete, waren noch

5000 Personen erschienen

am dem weiteren Verlauf der Tagung zu folgen.

Zunächst wies der Abg. Thomas Esser-Eustirchen in seinem Vortrag über „Zentrum und Mittelstandspolitik“ die inneren und äußeren Angriffe gegen die Partei zurück. Die Behauptungen wären unrichtig, monach die Zentrumspolitik eine andere sei als die bisher eingehaltene. Die Gegner würden jedoch zu dem Schluß kommen müssen, daß die Zentrumspartei auch in den letzten Monaten unbedrückt ihren Kurs der Mitte weiter fortgeführt habe. Die gerade Haltung des Zentrums habe die Rechte veranlaßt, zu ihm zu stoßen, um mit ihm zusammenzuhalten zum Wohle des Vaterlandes. Das sei das Ergebnis der Demokratie, wie sie das Zentrum unter dem Eindruck des Wahlergebnisses

aufgeführt habe. Er ergänzte dann in kurzen Zügen den Bericht des Abg. Ande über die sozialpolitische Tätigkeit der Partei.

Heber „Zentrum und Weinbau“ verbreitete sich dann Abg. Kerp. Abt. Die Unrast unseres Klimas, führte er aus, gegenüber den Vorteilen der südlicher gelegenen Länder erfordert einen besonderen Schutz für den deutschen Weinbau.

Abg. Dr. Bodius-Mainz referierte lebhaft über „Zentrum und Aufwertung“. Die Aufwertung bezeichnet er als einen Stand, der den Armen und Vertriebenen alles genommen habe, was sie befehlen können.

Heber „Zentrum und Fille“ sprach Abg. Ehrhard-Oberkesseln. Man kann lassen, so führte er aus, Deutschland ist gegenwärtig immer als 20 Jahre vor dem Krieg.

Von ständlichem Volkstoff beachtet, behandelte Reichstagsabg. Hofmann-Budwigshofen als letzter Redner das Thema „Zentrum und Kulturpolitik“.

Das Zentrum ist eine Kulturpartei, meinte er. Wir im Zentrum sehen als Kulturpolitik immer das, was geschieht ist, aber wir trauern ihm nicht nach, sondern bedanken, was geschehen muß, um das deutsche Volk dem Untergang zu entreißen.

Dann übertrug Reichstagsabg. Dr. Brünning-Berlin die Worte des in Offenburg bei dem badischen Zentrumstag gehaltenen Reichstagsabg. a. D. Dr. Marx.

National-Theater Mannheim

Bernard Shaw: Die heilige Johanna zum ersten Male.

Ein Burgweis glücklicher Beginn der neuen Spielzeit! Ein starker Eindruck aus Sicht und guter Aufführung! Ein Abend, der manches erfüllt, der noch mehr verspricht und der zu sehr viel verpflichtet!

Man muß angesichts der heiligen Johanna von Shaw das Bild der Schillerischen Jungfrau von Orleans aus seiner Erinnerung auslösen. Es führt keine Brücke von Schiller zu Shaw.

Shaw geht aus von den oft erörterten historischen Vorgängen, die er unermüdet behauptet. Er kommt damit um die literarische Wirklichkeit, die Schillers romantischer Dichtung eignet, er kommt damit auch so zu einem dramatischen Werk im besten Sinne, aber er hebt aus dem historischen Geschehen den tragischen Konflikt mühelos heraus.

Neu zusammengelesen, wurden mit außerordentlichem Beifall aufgenommen. Zum Schluß fand folgende Resolution:

einstimmige Annahme: Der süddeutsche Parteitag in Budwigshofen, von vielen Tausenden Anhängern der Partei aus der Pfalz, Baden, Hessen und dem Saarland besucht, spreche nach dem Reichstagsberichterstattung von stehender hervorragender Vertreter des Reichstags-Zentrums der Fraktion sein volles Vertrauen aus und versichert die Partei ihrer unverbrüchlichen Treue.

Die Offenburger Zentrumstagung

Das badische Zentrum und der Fall Wirth

Offenburg, 6. Sept. Der heutigen Delegiertenversammlung des badischen Zentrums war am Samstag eine Sitzung des Zentralkomitees vorausgegangen.

Präsident Schaefer ein Referat über den Fall Wirth worauf dann Dr. Wirth selbst seinen Schritt eingehend begründete.

Der badische Parteitag billigt die offizielle Kundgebung der Vorsitzenden der badischen Zentrumspartei bezug des bekannten Schrittes des Reichstagsabgeordneten Dr. Wirth.

Die Entlassung hat folgenden Wortlaut:

Die badische Partei billigt die offizielle Kundgebung der Vorsitzenden der badischen Zentrumspartei bezug des bekannten Schrittes des Reichstagsabgeordneten Dr. Wirth.

Dr. Wirth nach Amerika unterwegs

Dr. Wirth begab sich sofort, nachdem er seine Rede gehalten hatte, zur Bahn, um seine Amerika-Reise anzutreten.

Marx statt Fehrenbach Leiter des Zentrums!

Berlin, 6. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) In unrichtigen parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß der Reichstagsabgeordnete Fehrenbach wohl nicht mehr lange die Leitung des Reichstagszentrums behalten werde.

Herriot an Loebe

Zum Zwischenfall auf der Pariser Friedenskonferenz

Berlin, 6. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Dem Reichstagspräsidenten Loebe ist, wie der „Vorwärts“ mitteilt, gestern das folgende in Lyon am 4. September ausgesprochene Telegramm des Kammerpräsidenten Herriot zugegangen:

Französische Niederlage in Syrien

Heber London wird aus Syrien gemeldet, daß es den Tagen am 2. September nach heftiger Beschäftigung des Forts Suwayb und Zerstörung der städtischen Umfassungsmauern gelungen sei, die Belagerung einzunehmen, wobei es zu einem verlustreichen Handgemein kam.

Lezte Meldungen

Frost und Schnee

Trotzburg, 6. Sept. Gestern nacht trat im Schwarzwalde der erste Frost ein. Die Temperatur der Sonne sank auf plus 7. Auf dem Meißner betrug die Temperatur minus 2 Grad.

Berlin, 6. Sept. Vom Brocken wird Schneefall gemeldet.

Die Lohnverhandlungen bei der Reichspost

Berlin, 6. Sept. Wie wir hören, werden die Verhandlungen wegen der Lohnforderungen der Arbeitnehmer der Reichspost, die mit Rücksicht auf die Lawerungssituation der Reichsregierung ausgeführt werden, am Montag, den 7. September wieder im Reichspostministerium aufgenommen werden.

Zusammenkunft Dr. Eduers mit Ranjan in Berlin

Berlin, 6. Sept. Der bekannte Forscher und Gelehrte Dr. Eduers Ranjan ist gestern nachmittag in Berlin eingetroffen.

Neuer Anschlag auf den bulgarischen König?

Paris, 6. Sept. New York Herald berichtet von einem neuen Attentat auf König Boris, das nur durch Zufall vereitelt worden sei.

Buenos-Aires, 6. Sept. Der Prinz von Wales ist von Argentinien nach Chile abgereist.

Die Abführung öffentlicher Anleihen. Der Reichstag genehmigt am Samstag den Entwurf einer ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Abführung der öffentlichen Anleihen.

teil. „Es ist eine furchterliche Sache, ein junges und ungeschuldetes Geschöpf permalig zu sehen zwischen diesen gewaltigen Kräften. Kirche und Gesetz,“ sagt der Inquisitor und fügt hinzu: „Sie ist vollkommene Unschuld. Was weiß sie von Kirche und Gesetz. Sie hat kein Wort von unsemem Gerede verstanden.“

Das ist eine furchterliche Sache, ein junges und ungeschuldetes Geschöpf permalig zu sehen zwischen diesen gewaltigen Kräften.

Die Heilige Johanna von Shaw. Ein Burgweis glücklicher Beginn der neuen Spielzeit! Ein starker Eindruck aus Sicht und guter Aufführung!

Ein Burgweis glücklicher Beginn der neuen Spielzeit! Ein starker Eindruck aus Sicht und guter Aufführung! Ein Abend, der manches erfüllt, der noch mehr verspricht und der zu sehr viel verpflichtet!

Shaw geht aus von den oft erörterten historischen Vorgängen, die er unermüdet behauptet. Er kommt damit um die literarische Wirklichkeit, die Schillers romantischer Dichtung eignet, er kommt damit auch so zu einem dramatischen Werk im besten Sinne, aber er hebt aus dem historischen Geschehen den tragischen Konflikt mühelos heraus.

Das ist eine furchterliche Sache, ein junges und ungeschuldetes Geschöpf permalig zu sehen zwischen diesen gewaltigen Kräften.

Städtische Nachrichten

Der erste Septembersonntag

Wohnte sich von der unfreundlichsten Seite. Als in der zwölften Vormittagsstunde Regen einsetzte, gab man die Hoffnung auf ein annehmbares Wetter auf.

Voltaire Betzel, der das letzte Polizeiaufgebot leitete, konnte infolge des verhältnismäßig schwachen Besuches ohne Mühe die Ordnung aufrecht erhalten.

Trotz des schmierigen Gedüffs war vieler Sturz der einseitigen, der nachteiligen Wolken für den Reiter baute. Die Reiter waren darüber auch sehr froh, sobald der Sportfreund auf seine Rechnung kam.

Die Kapelle Becker, die auf dem Rennplatz Heilia konzertierte, lockte abends laufende auf dem Friedhofsweg an, wo die Leuchtsäule mit ihrem munteren Farbenpiel von neuem erstrahlte.

Besuch des Männer-Quartett 16er Essen

Von Mannheim kommend, trafen am Samstag nachmittag die Herren Gäste, die in Mannheim längst keine Unbekannten mehr sind, um 5.29 Uhr im Hauptbahnhof ein.

Begrüßungsfest

Reich zahlreich waren die Mitglieder der gastgebenden Vereine, „Sängerhalle“ und „Flora“ erschienen, so daß die Räumlichkeiten bis auf den letzten Platz besetzt waren, als das Programm seinen

begonnen. Klauzart, blendend in der Erscheinung, Wittgen als patriotisch-gutwilligen Baudricourt, Rudolf Sellners Vortrag, eines eifrigen Dombler, Langhans brennenden Courcelles,

Die Oper begann ihre Spielzeit mit einer Aufführung von Wagner's „Lauhäuser“. Szenisch präsentierte er sich in ein wenig veränderten Gewände. Man griff auf die Dekoration der Operntheater zurück und beschränkt mit einigen

Neues Theater im Rosengarten

Mag Halbe: Der Strom

Mag Halbe tritt in wenigen Wochen in die Reihe der Schallkristalle. Das wird nicht ohne ein umfängliches literarisches Werk und seine Stellung in der Literatur der letzten Jahrzehnte zu würdigen.

Anfang nahm. Ein Marsch der „Flora“-Hauskapelle leitete den Abend ein, worauf Herr Schäfer, der Vorsitzende der „Sängerhalle“, das Wort zu einer herzlich begrüßungsanrede ergriß.

Konzert

um 9 1/2 Uhr seinen Anfang nahm. Mit der achtstimmigen Vokale „Gnädig und barmherzig von Grill und dem „Sanctus“ von Schubert wurde das Programm eingeleitet.

Stadträtliche Studienreise. Unter Führung von Oberbürgermeister Dr. Ruher und Bürgermeister Dr. Walli traf am Sonntag auf dem Bahnhauptbahnhof eine Studienkommission des Stadtrats von Mannheim ein.

Kongress der Partikulierschiffer. Der Partikulierschiffer-Bund „Aus et In Italia“ e. V. der den Rhein, die westdeutschen Kanäle, den Main und den Neckar umfließt, veranstaltet, wie schon

Die Rheinallianz. Wie wir den „Boseler Nachrichten“ vom 4. September entnehmen, ist in Basel eine Luftverkehrs-Gesellschaft gegründet worden, mit dem Zweck, den Luftverkehr

allig gepreßelt worden. Eine Frau leidet seelisch und körperlich. Der Betrüger kämpft mit brutalem Egoismus um sein unredlich Gut.

Die Aufführung, deren Regie Johannes Heina hatte, war zu breit. Man fand viele mehr von Sentimentalität als von Gefühl

In der „Gräfin Maria“ stellte sich Marianne Thala u als Nachfolgerin von Frä. Beh vor. Auch sie eine Kerle. Keine Erscheinung, anmuthig und anmutig im Spiel, mit einer imposanten Stimme, über deren Umfang und Kraft die Rolle noch keinen Aufschluß gab.

Kunst und Wissenschaft

Am Freitag wurde im Ausstellungspark der Süddeutschen Gartenbauausstellung zu Ludwigschafen a. Rh. die von der Arbeitgemeinschaft „Pfläzler Kunst“ veranstaltete pfläzliche Kunstausstellung eröffnet.

25-jähriges Beamtenjubiläum. Aus Ludwigschafen wird uns berichtet, am Donnerstag beging Betriebsleiter Bernlein sein 25-jähriges Beamtenjubiläum bei der Firma Bepel, Besinger u. Co.

Film-Rundschau

Ma-Theater P. 6. Stuart Webb's, der Meisterdetektiv, erscheint in dem Abenteuerfilm „Die Malajische Dschunge“ wieder einmal auf der Bildfläche.

W. R. Alhambra-Lichtspiele. „Bei mir hinein gehts in der Lenden Gasse, in großer Leid geht es bei mir hinein. Bei mir hinein gehts zu den Götterstätten — du, der du eintrittst, laß die Hoffnung

K. Pfläz-Theater. „Die Blumenfrau vom Tostadamer Vlach“ leitete das neue Wochenprogramm des Pfläztheaters ein. Ein Großstadtkomiker, der in seiner ganzen Auffassung „Berlin bei Nacht“ schildert, die Gerichtsverhandlung ist köstlich.

Aus der Pfalz

Der Frauenmord von Mörlenbach. — Freilassung eines unschuldig Verdächtigten

Ludwigshafen a. Rh., 6. Sept. Der im Zusammenhang mit dem Frauenmord bei Mörlenbach verhaftete Schmied aus Mörlenbach, der auf Grund einer Anzeige seiner Mitarbeiter in der Pfläzischen Anilin- und Sodafabrik unter dem Verdacht der Täterschaft von der Kriminalpolizei verhaftet und der Staatsanwaltschaft in Darmstadt zur Vernehmung vorgeführt worden war, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da er sein Alibi einwandfrei nachweisen konnte.

Gimmeldingen. 4. Sept. Die neue Omnibuslinie Gimmeldingen-Haardt-Neustadt wird hier als eine sehr willkommene Einrichtung begrüßt und gern benutzt.

Kaiserslautern, 4. Sept. Außer dem in Untersuchungshaft genommenen Weib von hier, der bei einem Streit am Sonntagabend in Hohenheim den Bärentreiber Max Paul erschossen hat, wurde auch der Loger David Dehe von hier verhaftet; er soll im Verdacht der Mittäterschaft bei der verhängnisvollen Auseinandersetzung stehen.

rechnet an und stellt in besseren Zeiten auch eine bessere Vorstellungsbühne in Aussicht. An die kurzen Dankesworte des Herrn Gremien schloß sich sodann der Rundgang durch die Ausstellungsräume an, die beachtenswerte Werke der beiden geborenen Pfläzler Künstler, die als Kurpfälzer zugewandert waren, Papstorf, Cimer und Barchfeld und der Pfläzler Weber, Stoll, Ensch, Gg. Heide und Döcher (diese alle von Ludwigschafen), Koch, Graf, Sauter, Joffe, Croissant, Hechel, Köpfer und Ballinger, sowie des Prof. Jowleins-Kaiserslautern aufwies.

Hoblers Modelle. Ueber Hoblers Modellschneiderei erzählt Johannes Widmer: Wie so oft besuchte ich Hobler in seinem Atelier. Das Modell, ein kräftiger junger Mann, schielte fortwährend ein, und so mußte ihn der Vater einmal über das andere mit einem

Theater und Musik

Von der Opernbühne der Pfalz. Die einzige Opernbühne der Pfalz, die des Stadttheaters Kaiserslautern, wird auch in der bevorstehenden Spielzeit die übrigen pfläzischen Städte durch musikalische Aufführungen erfreuen und damit eine bedeutende kulturelle Tat in der Westmark vollbringen.

Die Opernbühne der Pfalz. Die einzige Opernbühne der Pfalz, die des Stadttheaters Kaiserslautern, wird auch in der bevorstehenden Spielzeit die übrigen pfläzischen Städte durch musikalische Aufführungen erfreuen und damit eine bedeutende kulturelle Tat in der Westmark vollbringen. Gastschiffe sind bisher in Aussicht genommen in den Städten Zweibrücken (Stadttheater), Birmensfeld (Volksparkhalle) Landau (Festhalle), Neustadt (Saalbau) u. a. Die Eröffnung der Spielzeit in Kaiserslautern selbst, wo nimmer an der Spitze des Stadttheaters der neue Intendant Dr. von Kuffenbach steht, während als 1. Kapellmeister Generalmusikdirektor Dr. Müller-Brem und als Oberregisseur Franz Schwerdt wirkt, brachte eine Festaufführung anlässlich der pfläzischen Handwerkschau von Wagner's „Lohengrin“ mit völlig neuer Kostümbilder und dekorativer Ausstattung. Als Erstaufführungen für die Oper sind bisher in Aussicht genommen: „Die tote Stadt“ von Kargneff, „Julius Cäsar“ von Händel, „Karna Jha“ von Schilling, „Vague Dame“ von Tchaikowsky, „Werther“ von Rossini, „Li-Tai-Pe“ von Franzenstein und „Parisi“ von Wagner.

malige deutsche Meister, den süddeutschen Meister dieser Saison...

Die Ergebnisse:

100 Meter: 1. Cortis-St. R. 10,6 Sec.; 2. Nathan-Pföhl... 1000 Meter: 1. Kettner-St. R. 15:49,1 Min.; 2. Heiber...

S Fußball

Vorrunde um den Pokal des D. S. B.

Süddeutschland bezwingt den Westen mit 7:2 Toren

Ein schönes Spiel steht die technisch bedeutend überlegene Mannschaft...

Jülich, 6. Sept. (Fig. Drahtber.) Nach den letzten verlustreichen Spielen...

Bei angenehmen Fußballwetter traten gegen 4 Uhr die folgenden Mannschaften zum Kampf an:

Süddeutschland: Erft (Wacker Münder), Wülber (Sp. Ba. Jülich)...

Das Spiel der Sp. Ca. Jülich befand sich in beider Verfallena...

Westdeutschland eröffnete bei leichtem Gegenwind den Kampf...

Der Norden unterliegt Mitteldeutschland 1:3 (0:1)

Am 6. Sept. (Fig. Drahtber.). Das hätte man in Norddeutschland nicht gedacht...

Zum Spielverlauf. Der Kampf wurde von Anfang an abwechselnd durch beide Mannschaften...

Beginn der Verbandsspiele

Germania Friedrichsfeld-Pföhl Mannheim 0:4 (0:1)

Weit eindrucksvoller als im Vorjahre gestaltete sich in der beginnenden Spielzeit der Start von Pföhl Mannheim in den Verbandsspielen...

Nach Wiederantritt brütete Friedrichsfeld 15 Minuten lang energisch, ohne zu Torehren zu kommen...

Die Gesamtleistung der Pföhl-Mannschaft war gut. Hervorzuheben ist vor allem Emil Schönig, der sich einfach nicht spielen ließ...

Spielvereinigung 1907 Mannheim-Verein für Turn- und Rafeisport Feudenhelm 3:2 (2:0)

Zum ersten Verbandsspiel der Reckarkreisliga fanden sich gestern vormittags die beiden Favoriten in Feudenhelm gegenüber...

07 war von Beginn an im Vorteil und schon in der 7. Minute gaben die Feudenhelmer durch den Mittelfürer Weister in Rückwärtsrichtung...

Ohne Pause ging weiter. Feudenhelm kam nun stark auf. Ueberreich, der bisher Verteidiger spielte, trat nun in den Sturm...

07 pflegt ziemlich selbstlos durch großen Eifer. Die Defensive und der rechte Sturmflügel lieferten am besten...

Pföhl Ludwigschafen-Riders Stuttgart 3:2 (2:1)

Nachdem Pföhl vor 8 Tagen den süddeutschen Pokalmeister so überraschend hoch geschlagen hatte, war die Spannung auch für das Treffen am Sonntag groß...

Pföhl gewann auch dieses Treffen infolge seines guten Angriffsspiels. In der vorletzten Minute lag zur Zeit der Schwerepunkt der Pföhler...

Die Riders hatten in ihrem Eröffnungsspiel einen Verfall. Uebertragene Leistungen zeigte der rechte Sturmflügel...

Das Spiel war von Beginn an abwechselnd durch beide Mannschaften. Pföhl war aber im Angriff durchschlagend, mußte aber allmählich das Feldspiel des Riders überlassen...

Spielvereinigung Sandhofen-Amicitia Biernheim 2:0 (1:0)

Am ersten Verbandsspiel der Oberrheinliga trafen gleich zwei hartnäckige Rivalen aufeinander. Das Spiel wurde tollkühn geführt...

Die 1. Halbzeit zeigte zunächst ein abwechselndes, schnelles und frisches Spiel, das beiden Parteien Torechancen brachte...

Radsport

Internationale Dauerrennen in Chemnitz

Mittig gewann die 100 Km. -Einart und Sawall beiden unter Reiffenschäden.

Chemnitz, 6. September (Fig. Drahtber.)

Gestern Abend kamen in Chemnitz zum erstenmal große Dauerrennen bei künstlicher Beleuchtung zum Austrag...

Die Ergebnisse:

100 Km.-Dauerrennen. 1. Wittig-Berlin 1:18,34 Std.; 2. Pöhl-Berlin 1. Runde zurück; 3. Jungmanns-Chemnitz 2 Runden zurück...

Reichsfahrt der ADAC

Die 520 km-Stappe des ersten Tages: Frankfurt-Mannheim-Stuttgart-Augsburg

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

München, 4. September 1925.

Beim ersten Morgenrauschen hinaus aus Frankfurt. In stärkerem Abend erst am Augsburger Ziel. Und zwischen frühmorgens und spätabends keine Mittagsrast, keine Ruhepause...

Die ist gut so, denn es gibt endlich mal keine gemeinsamen Mittagessen, die niemandem dienlich waren (außer dem Restaurateur)...

Mag auch gegen den A. D. A. manche Streifen gestimmt werden. - glänzend beschickt und glänzend organisiert sind keine Veranstaltungen doch 143 Teilnehmer...

An der Spitze des Feldes. Der Sieger des hohen Würzburger-Rennens, Klein-Frankfurt bringt seine Gläubiger im 60 Kilometer-Tempo über Stock und Stein...

In Reckarkreisliga in Ludwigschafen und Mannheim, in Reckarkreisliga und in Pöhlmann rege Anteilnahme des Publikums...

Mit Scheinwerferlicht im Abenddunkel gen Augsburg. Um 6,15 Uhr waren die ersten Fahrer da eingetroffen...

S. Doerschlag.

Gesamtherausgeber, Drucker und Verleger: Druckerel Dr. Oost. Neue Mannheimer Zeitung...

Besuchen Sie Schmoller's Serien-Woche

National-Theater Mannheim
 Montag, den 7. Sept. 1925
 Vorstellung Nr. 3, Miets B. Nr. 1
 F. V. B. Nr. 125 bis 165.

Der Kreidekreis
 Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von
 Huband Mühl von Siegfried Schöller.
 In Szene gesetzt von Eugen Felber.
 Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz
 Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa
 Bühnenmusik: Karl Klaus.
 Bühnenbilder von Heinz Giese.
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr.

Ufa-Theater P 6
 Täglich
 mit beispiellosem Erfolg
 Als Stuart Webbs



Ernst Reicher
 in dem Großfilm
Die Malayische Dschonke
 Ein neues Abenteuer von Stuart Webbs in 5 Akten
 in der Hauptrolle Ernst Reicher.

Der Film erhebt auf hohe Kunst keinen
 allzu großen Anspruch; er bietet aber den
 interessantesten und spannendsten so reich-
 lich viel, daß es keinen unserer ständigen
 Besucher veranlassen dürfte, sich diesen
 Stuart Webbs-Film anzusehen. Weil es
 eine so schöne Unterhaltung bietet, haben
 wir ihn in unser Programm eingereiht.

2. Groß-Film:
Dein Begehren ist Sünde
 Ein dramatisches Lebensbild in 6 Akten
 in der Hauptrolle die gelehrte
Maria Minzenti
 Dieser Film weist auf eine ausgezeichnete
 Ausstattung, ein glänzendes Spiel der
 ersten Darsteller und eine spannende
 Handlung.

Anfangszeit der Filme:
 4.15, 5.25, 6.55 und 8.15 Uhr

**Wirklich gute Wäsche
 und Wäsche-Stoffe**
 finden Sie
 Indanthren im altbekannten
 Wäschspezialhaus C. Speck, C 1, 7

Schauburg, K 1

Täglich mit großem Erfolg!
 Der Spielplan, der besonders An-
 spruch auf Lebenswürdigkeit hat!

1. Gross-Film:
**Winter-
 stürme**

Ein Drama in 5 Akten
 aus dem Hochgebirge.
 Hauptdarsteller: Carl Auna, Caris
 Collin und der in Mannheim sehr
 bekannte

Hans Adalbert von Schlettow.
 Also nur erste Kräfte, erste Aus-
 stattung! Ein Qualitätsfilm, der
 außergewöhnliche, herrlich schöne
 Szenen enthält und der bei seinen
 bisherigen Aufführungen mit Be-
 wunderung von den Zuschauern
 aufgenommen wurde.

2. Gross-Film:
**Der Karneval
 des Lebens!**

Ein Gesellschaftsspiel in 5 Akten
 in der Hauptrolle die beliebte
Soava Gallone.

Anmerkung: Der Film ist eine Klasse
 für sich und bietet den Zuschauern
 was Handlung, Darstellung u. Inhalt
 anbetrifft, etwas ganz Hervorragendes

Béiprogramm:
Alles ihrewegen!
 Köstliche Filmkomödie in 2 Akten
 Anfangszeit: 4, 5.20, 6.40, 8.45 und
 8.10 Uhr! Sonntag ab 3 Uhr.

Von der Reise zurück Em 114
Dr. Schumacher
 Augenarzt
 11 1/2 - 1/2, 3 1/2 - 1/2, 6 O 3, 4a (Pianob)

„Heilmagnetismus“
 Habe meine Praxis aufgenommen. Heile innere
 und äußere Krankheiten. Referenzen stehen
 zur Verfügung Sprechstunden 9-12 und
 3-5 Uhr. Telefon 2187. 23073
Sonja Nettler, Rupprechtstr. 9

Häckel'sches Konservatorium der Musik
 Gegründet 1916 in Mannheim M 4, 1 Tel. 10853

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst von den
 ersten Anfängen (6. Lebensjahr ab) bis zur künstlerischen Reife.

Lehrgebiete: Klavier, Orgel, Harmonium, Violine,
 Cello etc., Blasinstrumente, Sologesang, Kammer-
 musik (auch für Externe), Harmonielehre, Kontrapunkt,
 Musikgeschichte, Akustik und Formlehre etc.
 (auch für Hospitanten).

Seminar zur beruflichen Ausbildung mit Abschlußprüfung.
 Aufnahme jederzeit. Auskunft im Sekretariat 9-12 und 3-6
 Sprechstunden 12-1 und 5-6 des Direktors: Konzertmeister **Friedrich
 Häckel**, staatl. akad. geprüfter Lehrer für Klavier- und Orgelspiel,
 Kontrapunkt und Kompositionslehre.

Wecker 521
Reparaturen
Küchenuhren
 in nur **besten Fabrikaten**
Ludwig Groß 5 2, 3 a

Racahout „Marke Stoll“
 das beliebte und breithal viel empfohlene Präparat- und Abendsgetränk
 ist wieder lieferbar Kart. 1/2 kg. Mk. 1.60, 1/4 kg. Mk. 3.-
 Ferner empfohlen wird:

„Brotella“
 reinigt, ernährt und kräftigt den Darm Pfd. Mk. 1.40 und Mk. 2.-

Diabetiker-Nährmittel
 aller Art Diabetiker-Schokolade sowie alle sonstigen

Nähr- und Kräftigungsmittel
 außerdem **Medizinal-Weine:**

Malaga, Sherry, Tokayer etc.

Ollivenöl
 allererste Qualität, mild und rein schmeckend für Ölkuren usw.

Ludwig & Schütthelm
 Drogen und Chemikalien
 Mannheim, O 4, 3, Telef. 252 u. 7715.

Vornehme Herren-
 Maßschneiderei
„Neu-Gründung“
 Stammhaus
 Düsseldorf-Wesel
 gegr. 1823 2109
W. Brakemeier
 Kunststrasse Mannheim O 4, 1

Wellblechbauten
 WELBLECHE
 REIFENBLECHE
 20
 verzinkte Flachbleche
 Lohnverzinkung.
Brennerhütte Geisweid
 VERZINKEREI UND WELBLECHFABRIK
 Vertreter: Wilh. Jötten, Stuttgart, Alte Weinsteige 20

ALHAMBRA
 MANNHEIM P 7, 23

Nur noch einige Tage.
 Der Riesenerfolg von dem
 ganz Mannheim spricht:

**Die
 freudlose Gasse**
 8 Riesennächte
 nach dem weltbekannten Roman
 von Hugo Bettauer.

**Das größte Ereignis
 der Sommerspielzeit!**
 Eine

Handlung von unerhörter
 Spannung!

Nicht ein Einzelblicksal wird geschü-
 dert, sondern die ganze

tolle Inflationszeit

ist wie in einem Brennpunkt mit
 grandioser Wucht aufgefangen.

Der Film ist ein Werk von wirklich
 erschauer und erfüllter Natur, das
 erste Dokument, das die soziale
 Verwilderung einer ganzen Epoche
 für immer im Bild festgehalten hat.

Dieses Werk darf mit
 Recht der Film der aller-
 größten Besetzung
 genannt werden.

(Deulig Wochenschau)
 Anfang 8.30
 Letzte Vorstellung 8.30 Uhr

Grosswäscherei Peter
 KÄFERTAL
 Telefon 2278
Pfundwäsche
 Halbtrocken bis 20 Pfd. = 4.- = 10 Pfd.
 Jedes weitere Pfund = 10 Pfd.
 Getrocknet bis 20 Pfd. = 5.- = 15 Pfd.
 Jedes weitere Pfund = 15 Pfd.
 Schickfertig billigste Stückpreise.
 Jeder Posten wird getrennt behandelt
 Lieferung frei Haus *2616

Der schlechteste Herd
 wird wie ein hergerichtet.
 Brennen u. Backen garantiert
 Ferner siml. Herd- u. Ofen-Reparaturen,
 sowie Setzen, Putzen u. Ausmauern.
 Herdschlosserei F. Krabs, Ofensetzer J 7, 11
 Telefon 5219 565

34 Jhr seit 8 Jahren an geliebtem
 Anschlag mit
 furchtbarem
**Genit.
 Jüden**
 Durch ein
 halbes Stck Jüden's Patent-
 Medizin-Gehebe habe ich das Ubel völlig
 beseitigt. D. S. „Holla-Serg.“ Dage-
 gen Jüden-Gehebe (nicht fettend und fett-
 haltig). In allen Apotheken, Drogerien
 und Parfümerien erhältlich.

Verkäufe
Eckhaus
 am Bühlerting, mit Lorenzofen, 12 Zimmern Ein-
 teilig, 1 Zimmer-Wohnungen *3486
 zu verkaufen
 durch Immobilien-Gesellschaft
 Philipp Wetzer, U 3, 19, Tel. 370

Kauf-Gesuche

Lastwagen-Gesuch
 5 Tonne Lastwagen, erstes
 Fabrikat (Büssing, Benz, Mager) nur Nach-
 kriegsmodell, auch wenn reparaturbedürftig,
 sofort zu kaufen gesucht. B3994
 Angebote mit Angabe des Baujahres
 und genauer Beschreibung erbeten unter
 L. M. 62 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Herbst-Neuheiten

Damen-Hüte

Sport- Flilzhüte	3.75	Flilzhut leichte Glocke	5.90
Kinderhüte Lack, Südwest- Form	3.95	Flilzhut moderne Form u. Farben	6.75
Stangenreiter braun, schwarz und weiß	95 Pf.	Flilzhut Herrenfässon, ver- schiedene Farben	7.95

Neue Form, Tusch-
Plisch, Ribband-
garnitur, schwarz,
neger 8.95

Jugendliche Form,
Seidenpl., schwarz,
neger, sand, holz u.
weiß 11.50

Zylinderplisch,
sehr kleinem, mit
Plisch-Rosette,
schwarz, neg., holz 12.75

mittlgr., Zylinder-
plisch, Schleifen-
garnit., neger, topp,
schwarz 13.50

**Warenhaus
KANDER
Mannheim**

Wir hatten Gelegenheit
Große Posten Teppiche
 zu außerordentlich billigen Preisen zu erwerben und bringen wir solche
zu enorm billigen Preisen
 zum Verkauf.

- Tapestry - Teppich**
 ausgezeichnete, strapazierfähige Qualität
 in Perser- und mod. Mustern
 ca. 200x300 cm **68.00**
- Axminster-Teppich**
 außerord. preiswerter Teppich in vielen Persermustern
 ca. 200x300 cm **74.00** ca. 250x350 cm **128.00**
- Plüsch-Teppich**
 mit Franzen erprobte axminster Qualität
 vorzüglich in verschiedenen Persermustern
 ca. 200x300 cm **79.00**
- Axminster-Teppich**
 durch eingestricheltes Plüsch-Teppich in ganz aparte
 Perser- und Blumenmustern
 ca. 200x300 cm **86.00** ca. 250x350 cm **135.00**
- Plüsch-Teppich**
 ganz dicke Qualität, enorm preiswert
 nur Persermuster
 ca. 200x300 cm **98.00** ca. 250x350 cm **145.00**

- Bettvorlage**
 ca. 50x100 cm in Boucle mit aparte
 Mustern **6⁰⁰**
- Bettvorlage**
 solide Wollteppichvorlage in hübschen
 Blumen- und Persermustern **5⁴⁰**
- Bettvorlage**
 ca. 60x120 cm in Boucle, in Qualität, in
 aparte Ränderstreifen **9⁵⁰**
- Bettvorlage**
 ca. 50x100 cm, haltbare Plüschqualität
 in sekungsvollen Blumen- u Persermustern **11⁰⁰**
- Bettvorlage**
 ca. 60x120 cm, Wollperser mit Franzen
 beste Perserarbeiten **12⁰⁰**
- Bettvorlage**
 ca. 60x120 cm, dicke/te Plüschqualität,
 Perser- und moderne Muster **14⁰⁰**
- Bettvorlage**
 ca. 60x120 cm, hochflorige, dicke, solide
 Strapazierqualität, aus bestem Material mit
 Franzen **19⁵⁰**

- Plüsch-Teppich**
 schwere Qualität, mit Franzen, reiche Auswahl
 in Persermustern
 ca. 200x300 cm **98.00**
- Plüsch-Teppich**
 dickes Gewebe, niedrig geflochten, solide beachtliche
 Qualität, in vornehmsten Perser- und sekungsvollen
 Blumenmustern
 ca. 200x300 cm **124.00** ca. 250x350 cm **185.00**
- Wollperser**
 beachtliche Qualität, hergestellt aus Nachbildungen echter
 Orientteppiche mit prächtiger Farbensättigung
 ca. 200x300 cm ca. 250x350 cm ca. 300x400 cm
98.00 145.00 196.00
- Boucle- od. haargarn-Teppich**
 ein Gewebe von Wolle und Haaren, dankbare
 strapazierfähige Qualität
 ca. 200x300 cm ca. 250x350 cm
98.00 145.00
- Plüsch-Teppich**
 hochflorige dicke Qualität, aus bestem Material, in
 eleganten Fantasie- und besten Persermustern
 ca. 200x300 cm ca. 250x350 cm
148.00 215.00

Sämtliche Metallwaren
 für Innendekoration
 in rein Messing, vermessingt und Holz

Eleg. Fensterdekorationen
 fertigen wir in eigener Werkstatt nach
 eigenen und gegebenen Entwürfen an



- Boucle-Läufer**
 ca. 70 cm breit in modernen
 Streifen, solide Strapazierqual.
 wie Abbildung Meter **5⁴⁰**
- Madras-Garnitur**
 Schnell, indonesien, in vielen
 Farben, wie Abbildung, Garnitur **7⁹⁰**

- Gobelin-Diwandecke**
 aparte Verduremuster ca. 150x300 cm mit einge-
 knoeter Kalmrose wie Abbildung **29⁰⁰**
- Halbstore, Etamin**
 ca. 135x230 cm, m. Inlt. Filz-
 Einlage u. Spitze, wie Abbildung **4⁵⁰**
- Halbstore**
 glatt, in Etamin, mit
 Knopfgewebten Bauernstil,
 Streifen, Spitze und Quasten
 wie Abbildung **9⁵⁰**

- Plüsch-Läufer**
 ca. 70 cm breit, schwere, dicke
 Qualität in vielen Persermustern
 wie Abbildung Meter **12⁵⁰**
- Madras-Garnitur**
 Schnell, indonesien, in aparte
 Dessins, wie Abbildung, Garnitur **9⁹⁰**

- Halbstore**
 Etamin mit durchgehenden Nonfilz, hochfl.
 groß **7⁵⁰**
- Halbstore**
 Etamin glatt, mit aparte Handflut, in ver-
 schiedenen Ausführungen **11⁰⁰**
- Halbstore**
 gear Etamin, mit aparte Filzmothen **13⁰⁰**
- Halbstore**
 Etamin, glatt, m. Sandpflaum u. Sandflut **16⁵⁰**

- Spannstoff**
 gute Qualität, ca. 100 cm breit . . . Meter **95^{Pf}**
- Spannstoff**
 aparte moderne Muster, gute Qualität,
 ca. 120 cm breit, Meter **1⁹⁵**
- Mull**
 bun genest, in vielen apart. Tupfen, Meter **1⁷⁰**
- Cöper**
 in weiß u. creme, ca. 130 cm breit, Meter **2²⁰**

- Etamin-Garnitur**
 Schnell, mit Inv. Filzstreifen **3⁹⁵**
- Engl. Tüll-Garnitur**
 Schnell, aparte Muster **8⁰⁰**
- Etamin-Garnitur**
 farbig gestreift, indonesien, mit seidenem
 Dolan apart verarbeitet **16⁵⁰**
- Engl. Tüll-Garnitur**
 mit Dolan, Schnell, hübsche Anarbeitung **11⁵⁰**

- Kinderbett**
 60x125 cm, weiß lackiert **19⁵⁰**
- Bettstelle**
 65x100 cm, weiß lackiert
 mit Sprungfederboden **36⁰⁰**
- Bettstelle**
 90x100 cm, mit Spindel-
 federboden, 30 mm Rohr **49⁵⁰**

- Steppdecke**
 ca. 150x200 cm mit guter
 Halbwollfüllung, in vielen
 Farben **19⁵⁰**
- Steppdecke**
 ca. 150x200 cm mit bester
 Halbwollfüllung in vielen
 Farben **25⁰⁰**
- Steppdecke**
 ca. 150x200 cm mit Woll-
 füllung, Seidenatta in viel.
 Farben **33⁰⁰**

- Steppdecke**
 ca. 130x200 cm mit Woll-
 füllung Seidens, in vielen
 aparte Farben **45⁰⁰**
- Steppdecke**
 ca. 130x200 cm mit weißer
 reiner Schafwolle, in. Satin **52⁰⁰**
- Steppdecke**
 ca. 130x200 cm mit weißer
 Schafwolle, in. Satin **61⁰⁰**
- Wolldecke**
 grau, ca. 140x190 cm
 mit Streifenkante **9⁵⁰**
- Wolldecke**
 grau, ca. 140x190 cm,
 mit Jaquarddecke **12⁵⁰**
- Halbwollene
 Jaquarddecke**
 ca. 140x190 cm **15⁰⁰**

Alleinverkauf der weltbekanntesten „Steiners-Reform-Fabrikate“

Kaufhaus **Hirschland** Mannheim
 An den Planken